

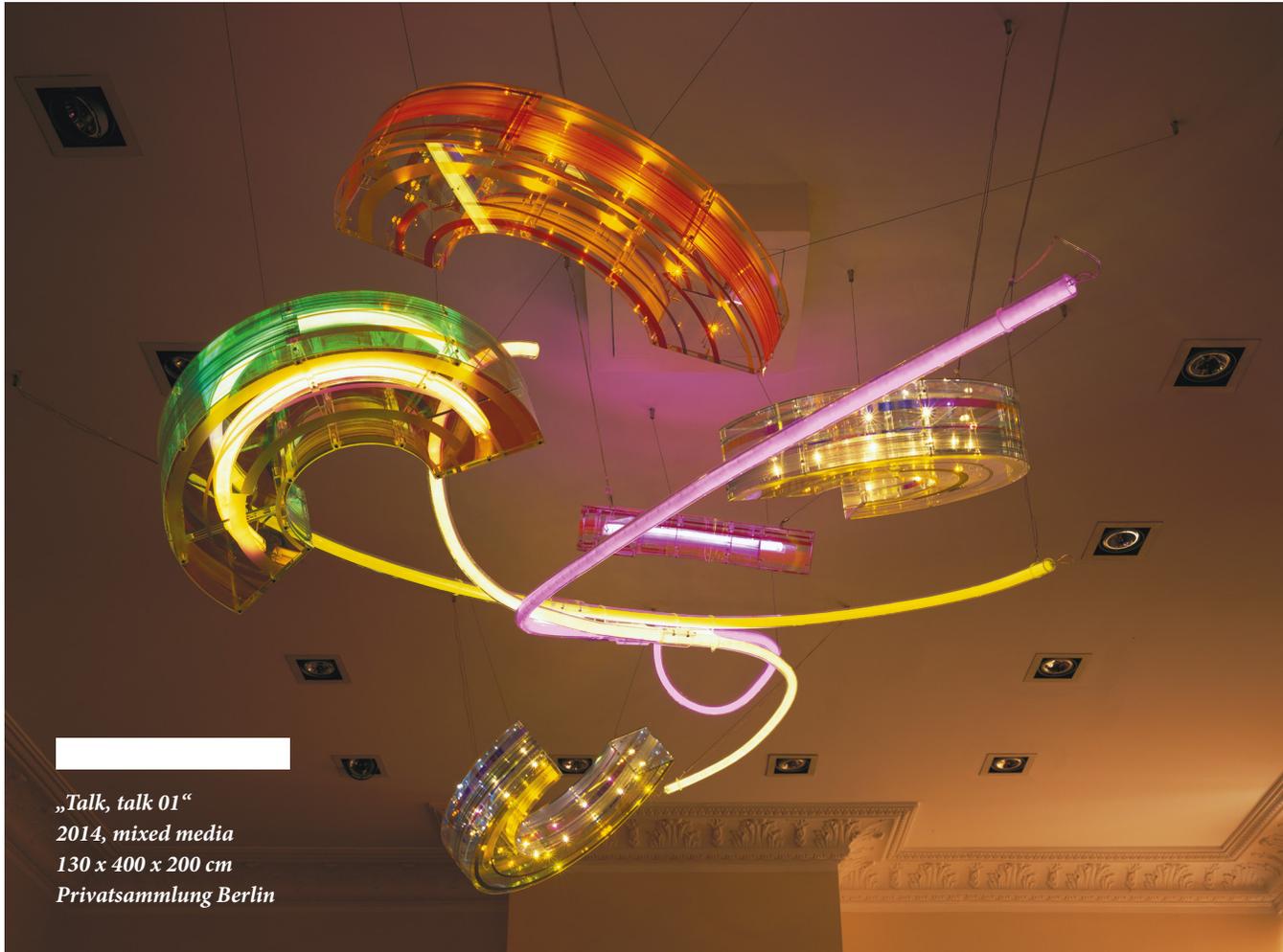
SUSANNE ROTTENBACHER

DIE VERÄNDERUNG IST DIE BOTSCHAFT



„Disassembly“
2017, mixed media
6 x 10 x 10 m
Installationsansicht Box
Freiraum, Berlin

EREIGNISRÄUME AUS LICHT UND FARBE



„Talk, talk 01“
2014, mixed media
130 x 400 x 200 cm
Privatsammlung Berlin

Susanne Rottenbacher steht in der Tradition der Künstler, die seit Jahrhunderten die Faszination des Lichts mit seinem Spiel von hell und dunkel untersuchen und in ihren Werken darstellen.

Die 1969 in Göttingen geborene Künstlerin beschäftigt sich seit den späten 1980er Jahren mit der räumlichen Darstellung von Licht. Nach fundierten Studien des Bühnen- und Lichtbildes in New York und London lernte sie während ihrer praktischen Arbeitsstationen an der Berliner Oper und als Lichtdesignerin für die neuen Berliner

Regierungsgebäude Licht und seine Wirkung in all seinen Facetten kennen, ehe sie 2004 als freischaffende Künstlerin tätig wurde und seitdem Licht formt und festhält.

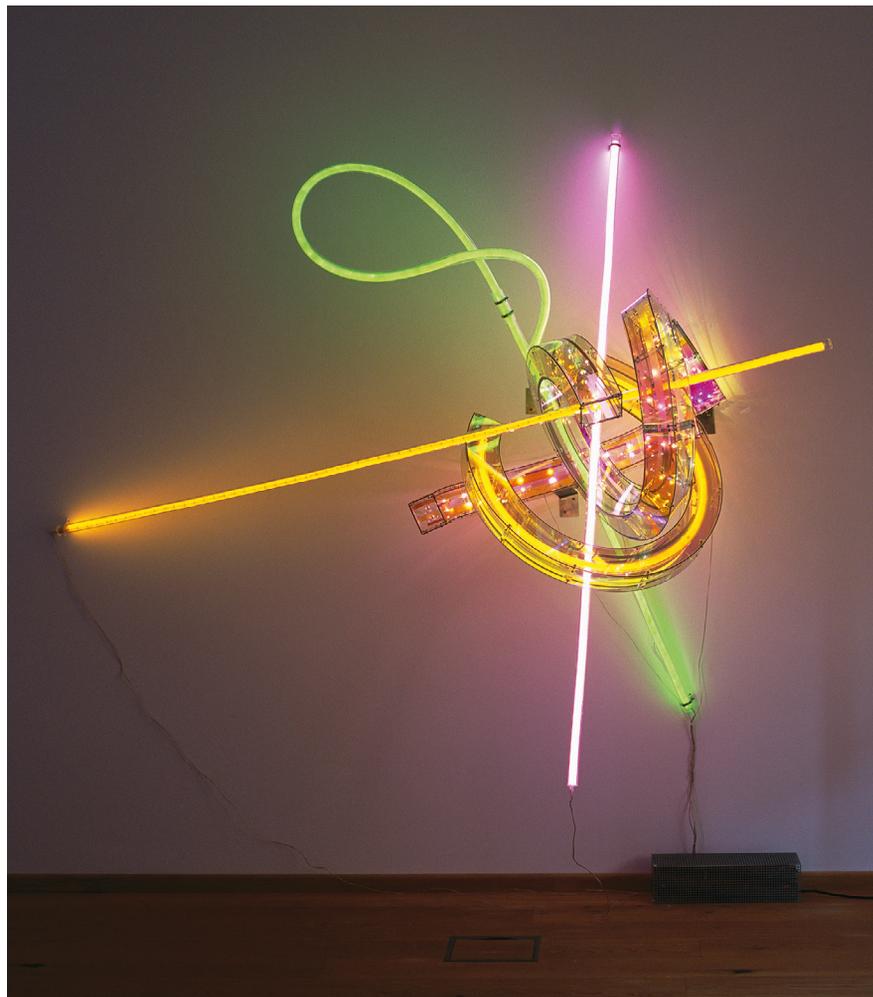
Ob ortsspezifische Auftragsarbeiten oder freie Werke, alles wird von Grund auf genauestens durchdacht, in Modellen erprobt, konstruiert und austariert. In aufwendiger Produktion werden Plexiglas-elemente gedreht, Leuchtröhren und -ringe miteinander verknüpft, prisma-tische Folien angebracht und hunderte LEDs im Inneren der Konstruktion verbaut.

Susanne Rottenbachers Arbeiten wirken wie von Hand gemalte Lichtbilder, festgehalten für die Ewigkeit – eine unglaublich kraftvolle Gabe. Scheinbar im Raum schwebend, vermitteln ihre Konstruktionen eine Leichtigkeit, die den Betrachter in ihren Bann zieht. Das Auge wandert die Schwünge, Linien und Formen auf und ab und versucht, alle Nuancen einzufangen. Ihre Werke bergen keine Geheimnisse - sie sind immer von allen Seiten optisch zu erfassen, einige sogar begehbar. Sie verändern sich kontinuierlich, je nach Lichteinfluss, ob mit oder ohne Elektrizität: zurückhaltende Eleganz am Tag wechselt sich ab mit wirkungsvoller Dynamik in der Dunkelheit. Die Veränderung ist die Botschaft.

Neben vielen musealen Ausstellungen (u.a. Max Planck Institut für Bildungsforschung, Berlin/Haus am Waldsee,

Dubai/Salsali Private Museum, Renaissance-Schloss Tüßling) und Auftragsarbeiten für Privathäuser und Unternehmen wie das Maker Maxity in Mumbai, Indien, erzielte Susanne Rottenbacher große Aufmerksamkeit durch ihre bemerkenswerte ortsbezogene Installation im Palazzo Pisani anlässlich der Biennale in Venedig 2017. Die Künstlerin lebt und arbeitet mit ihrem Mann, dem Fotografen Claus Rottenbacher, in Berlin. Ihre neueste Großinstallation „Disassembly“ ist noch bis 1. September im CCA Andratx auf Mallorca zu sehen, wo parallel zu ihrer dortigen Soloshow die Doppelausstellung mit Claus Rottenbacher „Border matters“ präsentiert wird.

Weitere Informationen und Anfragen zu
 Auftragsarbeiten über
 Schlieder Consulting Kunstberatung,
www.schliederconsulting.com/aktuelles



*„Dottore XL,
 variation 1“
 2017, mixed media
 175 x 240 x 90 cm*

„Shine a Light“
2013, mixed media
220 x 420 x 250 cm



“
EINE TECHNISCHE UND
ÄSTHETISCHE
MEISTERLEISTUNG, DIE SO
ZEICHNERISCH UND
LEICHTFÜSSIG WIRKT,
ALS WÜRDE DIE ZEIT STILL
STEHEN UND EIN VAKUUM
HÄTTE SICH AUFGETAN.
SUSANNE ROTTENBACHER
BEHERRSCHT DAS
ZUSAMMENSPIEL VON
OPAZITÄT UND
TRANSPARENZ UND
DAS EINSETZEN VON
UNTERSCHIEDLICHEN
LICHTQUELLEN, DIE
SICH BRECHEN, REFLEKTIEREN
UND GANZE FLÄCHEN
IN FARBE TAUCHEN.

Sylvia Schlieder, Kunstberaterin

”

Licht-Spiegelinstallation
„Swinging Eye“
2016, mixed media
Länge ca. 26 lfdm,
Höhe Treppenhaus 12 m
Permanente Installation
Renaissance-Schloss Tüßling





Ale Hobbs © Susanne Rotenbacher

„Color Crescents“
2008, mixed media
Bogen 1: 250 x 250 x 15 cm,
Bogen 2: 250 x 200 x 15 cm
Tages- und Nachtansicht